**Грамматический тест для самоконтроля по немецкому языку для 11 классов**

Grammatik

Verb

1. Schildern Sie im Passiv, was sich täglich in der U-Bahn alles abspielt.

Morgens um sieben Uhr beginnt für die mei­sten Bundesbürger ein neuer Arbeitstag. Nach­dem sie geduscht und gefrühstückt haben, bege­ben sie sich zur U-Bahn, die sie zu ihrem Arbeits­platz bringt.

^ Beispiel:

Schlafen, ein Buch lesen.

Es wird geschlafen, ein Buch wird gelesen. |j

Reden, erzählen, über andere Leute schimp­fen, über das Fußballspiel vom letzten Abend dis­kutieren, Musik hören, lachen, einen Bekannten begrüßen, dem Nachbarn auf seine Fragen ant­worten, einer alten Dame beim Einsteigen helfen, dem älteren Herrn widersprechen, eine Verabre­dung treffen.

2. Interpretieren ßie die Ausdrücke und Sätze, indem Sie die passenden Grundverben verwenden,

Gast: Einen Orangensaft bitte!

Der Gast möchte/will einen Orangensaft haben/tiinken.

1. wollen

Ihr Studienziel: Medizin.

Unser Wunsch: Deutsch lernen.

Lebensziel aller Menschen: glücklich werden. Seine Bereitschaft, Kindern zu helfen.

Ihr Ferienziel:

Meine P rüfungsvorbereitungen.

1. können Gedächtnislücke.

Möglicherweise ist deine Überlegung richtig. Keine Chance in diesem Spiel.

Vor der Prüfung hatte sie große Konzentra­tionsschwierigkeiten.

1. müssen 100% richtig.

Steuerpflicht.

Stop, wenn die Ampel rot zeigt.

Die Sterblichkeit aller Menschen.

1. dürfen

Absolutes Halteverbot.

Besuchszeiten: täglich von 14 bis 17 Uhr.

Ich bin ziemlich sicher, daß das stimmt

Privilegien einiger Menschen.

Wenn Sie etwas ganz Dummes gemacht h ben,...

1. sollen

Ein Reiseruf im Radio: Herr L. aus W., unter­wegs mit einem roten Porsche: sofort zu Hause anrufen!

Ärztlicher Rat: keine Zigaretten und keinen Alkohol mehr!

Bitte etwas lauter reden!

1. mögen

Noch eine Cola bitte!

Endlich einmal wieder ausschlafen, das wäre schön.

Pelmeni schmecken mir nicht!

**3. Setzen Sie die richtige Präposition und den passen­den Kasus ein.**

1. Viele Jungen zweifeln ... d... Intelligenz blonder Mädchen.
2. Der Patient leidet immer noch ... d... Folgen des Unfalls.
3. Die meisten halten Marilyn Monroe ... ein... erotische Frau.
4. Die Presse startete eine Aktion ... d... Ras­sismus.
5. Ein Rennrad besteht... leicht... Aluminium.
6. Bei dieser Übung muß man sich ... d... Grammatik vertiefen.
7. Sie schreibt sich schon seit Jahren ... ein.. Brieffreundin aus Amerika.
8. Heute spielen Kinder am liebsten ... d. Computer.

Bei diesem Fall handelt eg «ich ... «in Streit zwischen Nachbarn.

1. Alles sah wie ... ein,,, schweren Unfall aus
2. Albert Einstein wartete lange ... d... Nobel­preis.
3. Seit Jahren leiden die Schüler ... d,, Lau nen ihres Lehrers.
4. Die Mutter versteckt die WeihnachUgeschenke ... ihr... neugierig... Kindern.
5. Er kann sich nicht ... dies... Experimententschließen.
6. Jetzt muß ich mich erst einmal ... die« anstrengend... Übungausruhen.
7. **Finden Sie Subjekte und Absichten für die folgen­den Tätigkeiten (und vielleicht noch Subjekte fUr die Absichten),**

**\_\_KK Beispiel:**

1. Klaus arbeitet

Klaus arbeitet, um Geld zu verdienen. (Absicht finden)

1. studieren

Karin lernt fleißig, um später zu studieren. (Subjekt finden)

1. Mit dem Fahrrad fahren
2. Viel Salat essen
3. Viele Kinder haben wollen
4. Im Ausland studieren
5. Nach Australien gehen
6. Musik hören
7. In die Oper gehen
8. Das Bett verkaufen
9. Die Haare färben
10. Heiraten

**5.Fügen Sie in die folgenden Sätze passende MÄ im irrealen Konjunktiv ein. Die benötigten WfM finden Sie im nachfolgenden Kästchen.**

beantragen, gefallen, kaufen, kosten, | machen, mitmachen, vermieten

1. ... Sie der Frau ein Zimmer...?
2. Diese lange Reise ... ich nicht alleine....: f
3. Wieviel... die Stereoanlage denn ...?
4. Wenn wir so viele Reparaturen hätten, ... wir uns ein anderes Auto ....
5. Meinen Eltern ... mein neuer Freund be­stimmt ....
6. ... ihr eure Visen bitte hier ...?
7. Also, ich ... mir zweimal überlegen, ob ich da...!

Adjektiv

**6.Setzen Sie aus den gegebenen Nomen und Adjekti­ven komplette Subjekte nach dem Beispiel zusam­men.**

**Übung A (bestimmter Artikel)**

Frau, klug diekluge Frau

Narr, echt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Blumenstrauß, bunt\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wochenende, schön\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Wechselbad, ständig\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Karnevalsumzug, lang

Ereignis, groß, festlich

Meisterschaft, deutsch

Aktivität, hektisch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Augenblick, spannend

Arbeit, mühsam Urlaub, schön

Übung B (unbestimmter Artikel)

Frau, klug Narr, echt

eine kluge Frau

Blumenstrauß, bunt Wochenende, schön Wechselbad, ständig Kamevalsumzug, lang Ereignis, groß, festlich Meisterschaft, deutsch Aktivität, hektisch Augenblick, spannend Arbeit, mühsam Urlaub, schön Übung C (Plural) Frau, klug Narr, echt

Blumenstrauß, bunt Wochenende, schön Wechselbad, ständig Karnevalsumzug, lang Ereignis, groß, festlich Meisterschaft, deutsch Aktivität, hektisch Augenblick, spannend Arbeit, mühsam Urlaub, schön

**SUPERLATIV**

**7. Bilden Sie aus den vorgegebenen** Wortpaaren **Q ' fragen. Benutzen Sie das Fragewort "Wie" und 1 zen Sie das Adjektiv dabei in den Superlativ. ^1**

**^ Beispiel:**

Berg, hoch (Welt)

Wie heißt der höchste Berg der Welt?

1. Vogel, klein (Welt)
2. deutsches Wort, lang
3. Fluß, lang (Europa)
4. See, groß (Deutschland)
5. Land, flach (Europa)
6. Kirchturm, hoch (Deutschland)
7. Universität, alt (Europa)
8. deutscher Familienname, häufig
9. deutsche Rockgruppe, bekannt
10. deutscher Rennfahrer, erfolgreich
11. deutsches Wort, häufig

**8. -igoder -lieh? Setzen Sie die richtige Form des Adjektivs ein.**

1. Sie hat ein zweimonat... Stipendium bekom­men.
2. Das ist keine alltäg... Situation.
3. Die zweistünd... Mittagspause war schnell vorüber.
4. Dr. med. Fritz Meier, Sprechstunde täg... I von 14.30 bis 18.30.
5. Ein dreijähr... Kind wurde beim Unfall ver- i letzt.
6. Die Frankfurter Automobilausstellung fin- | det im zweijähr... Rhythmus statt.

Ich habe einen vierwöch... Schäferhund zu

verkaufen.

1. Dieses Kino hat einen allwöchent... Pro­grammwechsel.

**9. Lesen Sie zuerst einmal den gesamten Text. Setzen Sie dann vor jedes Nomen in diesem Text ein pas­sendes Adjektiv. Die Adjektive im Kasten helfen Ihnen dabei.**

fleißig, wunderbar, arm, rosig, groß, schwer, gewohnt, hübsch, jung, schmutzig, klein, klar, listig, böse, fremd, breit, nah, anständig, früh, nass

FAST WIE EIN MÄRCHEN

Es war einmal ein ... Mädchen, das mußte schon am ... Morgen für eine ... Alte ... Wäsche wa­schen. Wie sie so am ... Flüsschen kniete und mit ihren ... Händen die ... Wäsche knetete, sah sie den ... Holzfäller Grishan mit zwei ... Äxten auf den ... Schultern aus dem ... Dorf kommen, um an ihr vorbei in den ... Wald zu gehen. Der ... Bursche gefiel ihr recht gut, aber sie schaute nicht lange hin; denn ein ... Mädchen guckt nicht nach ... Männern, sonst denken die — was weiß ich, was die denken! Sie neigte also ihr ... Gesicht nach un­ten und zog die ... Wäschestücke mit ... Kraft so heftig durch das ... Wasser, daß es spritzte. Der ... Bursche aber blieb stehen, als hätte ihn der ... Liebesgott Amor nicht mit einem ... Pfeil, sondern mit einer ... Axt getroffen. Grishan konnte sich lange nicht von dem ... Anblick des Mädchens los reißen. Dann aber drehte er sich entschlossen um und ging nicht zu seiner ... Arbeit, sondern zu­rück ins ... Dorf. Als die ... Wäscherin wieder auf­blickte, sah sie ihn nicht mehr.

**10. *Setzen Sie die passender Farben ein und vergleichen Sie mit Ihrer Muttersprache: rot, blau schwarz, grün, rosa.*** 1) Ich bin noch einmal mit einem … Auge davongekommen.  
 2) Am Sonntag wollen wir mit unserem neuen Auto eine Fahrt ins … machen.  
 3) In dieser Geschichte fehlt mir ein wenig der … Faden.  
 4) Der Bursche i*ügt*doch das … vom Himmel herunter!  
 5) Sie werden noch ihr … Wunder erleben!   
 6) Das ist doch nun wirklich nicht neu – das ist doch dasselbe in …  
 7) Ein Optimist sieht alles nur durch eine … Brille.  
 8) Du kannst mir doch nicht den … Peter für dein Pech zuschieben.

**11. *Ergänzen Sie die fehlenden Adjektiv – Endungen.***

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 16 sehr verschieden… Bundesländern:  
 1) Drei von diesen Ländern sind kieine Stadt-Staaten, von denen zwei nur au seiner einzig… Stadt bestehen. Von diesen zwei liegt eine mitten in einem neu… Bundesland. Diese ist gleichzeitig die deutsch… Hauptstadt und heißt Berlin.  
 2) Die andere von diesen beid… Stadt – Staaten liegt zwischen zwei angrenzend… Flächenstaaten. Die Stadt ist Deutschlands groß… Seehafen und heißt Hamburg.  
 3) Der dritte Stadt-Staat besteht au seiner mittelgroß… und einer klein… Stadt. Dieses Bundesland heißt Bremen.  
 4) Neben diesen drei Stadt – Staaten gibt es drei inner… Bundesländer, die nicht an ausländisch… Länder angrenzen. Das mittlere von diesen drei… mit der schön… alt… Hauptstadt Erfurth heißt Thüringen.  
 5) An Thüringen grenzt ein ander… Bundesland, in dem Menschen leben, wie man sie sach in der ganz… Welt als die typisch… Deutschen vorstellt: Die Männer stecken in kurz… Lederhosen und haben spitz… Hüte auf dem Kopf. Die Frauen in bunt… Kleidern mit weiß… Schürzen tragen mit kräfting… Armen riesig… Bierkrüge. Din südlich… Bundesland und heißt Bayern.  
 6) Es gibt 6 Bundesländer mit Doppelhamen. Eines dieser sechs Länder ist das Land mit der groß… deutsch… Insel – Rügen. Das Land liegt an der Ostsee und heißt Mecklenburg – Vorpom – mern.

**12. *Setzen Sie die fehlenden Endungen ein.***

1) Am nächst… Tag ruft Peter sie schon am früh… Morgen an.  
 2) Die noch etwas verschlafen… Inge freut sich über den lieb… Anruf.  
 3) Um elf Uhr schickt er ihr einen wunderbar… Strauß rot… Rosen.  
 4) Daraufhin hat unsere lustig… Inge eine gute Idee.  
 5) Sie kauft zwei Eintrittskarten für eine heiß… Karnevalsparty.  
 6) Peter freut sich sehr über diese witzig… Idee.  
 7) Er überlegt sich ein toll… Kostüm, um Inge zu überraschen.  
 8) Inge sucht lange nach einem schick… Kleid.  
 9) Sie entscheidet sich schließlich für einen lang… schwarz… Rock und eine hellrosa Bluse mit weit… Ärmeln.  
 10) Als Schmuck trägt sie nur eine fein… golden… Kette.  
 11) In ihre lockig… Schwarz… Haare steckt sie einige Kämme, die mit glitzernd… Sternchen geschmückt sind.  
 12) Peter sucht nach einem kostbar… Kostüm eines jung… Prinzen aus dem fern… Morgenland .  
 13) Als sie sich abends treffen, ist jeder von der phantasievoll… Kleidung des anderen angenehm überrascht.  
 14) Schon an der Garderobe begegnen sie einmen maskiert… Paar.  
 15) Sie ist als schön…Prinzessin verkleidet, er trägt einen schwarz… Zylinder, einem seiden… Smoking und einen weiß… glänzend… Schal um den Hals.  
 16) Da fanden Inge und Peter, daß sie mit dem falsch… Partner gekommen sind und beschlossen, den Abend mit einem Partner im passend… Kostüm zu verbringen.

**13. *Bilden Sie Sätze aus den folgenden Worten, so daß eine vollständige Geschichte daraus entsteht. Als Hilfe für Sie ist der Satzanfang immer als erster Satzbaustein genannt. Außerdem sind zusammengehörige Adjektive und Nomen durch Bindestriche miteinander verbunden.***

1. Ein Mädchen – jung, sehen, ein Mann – attraktiv, die Straße, auf.  
 2. Sie, lächeln, er, zu, und, er, grüßen, sie.  
 3. Der Mann – klug, verstehen, das Lächeln –hübsch, die Frau – schön.  
 4. Er, antworten, sie, mit, ein Lächeln- charmant.  
 5. Das Mädchen – jung, finden, der Mann – attraktiv, sehr nett.  
 6. Er, gefallen, sie.  
 7. Sie, wiederholen, das Lächeln – nett.  
 8. Peter, so, heiß, unser Mann – jung, sich verabreden, mit, sie, am Sonntag, im Park – ruhig.  
 9. Inge, so, heißen, unser, Mädchen – nett, tragen, zum Rendezvous, ein Kleid – toll.  
 10. Sie, nehmen, ein Eis – italienisch, und, eine Cola – kalt.  
 11. Er, essen, ein sandwich – lecker, und, trinken, ein Mineralwasser – Frisch.  
 12. Inge, beginnen, ein Lied – lustig, singen.  
 13. Peter, finden, das Lied, nicht gut, und, nicht antworten, auf, ihre Fragen – dumm.  
 14. Sie, danken, er, für, die Einladung – nett, und, schreiben, auf, ein Zettelchen – klein, ihre telefonnummer.  
 15. Am Wochenende – nächst, finden, er, der Zettel, in, seine Tasche, und, anrufen, sie.

**Pronomen  
 Relativpronomen**

**14.** *Bilden Sie Relativsätze.*

In einem Sachbuch steht manches,  
 1) Es interessiert die Leser brennend.  
 2) In der Öffentlichkeit wird hefting darüber diskutiert.  
 3) Über seine Hintergründe bestand bisher Unklarheit.  
 4) Manchem muß man zustimmen.  
 5) Andere Argumente warden dadurch als falsch erkannt.  
 6) Es sollte unbedingt bald so durchgeführt warden.  
 7) Die Politiker müssen darauf reagieren.

**15.** *Entscheiden Sie, wann im folgenden Lückentext das Pronomen “****es****” gesetzt warden muß.*

1) Vielen Ausländern fiel … schwer, in der Fremde Freunde zu finden.  
 2) Aber in dieser Stadt läßt … sich gut leben.  
 3) Dem Gast schien … nicht ratsam, im Augenblick noch etwas zu sagen.  
 4) Beim Lesen des Krimis lies … mir kalt den Rücken herunter.  
 5) So lange im Regen spazieren zu gehen, ist … nicht ratsam.  
 6) Heute regnet … nun schon fünf Stunden – ich habe … langsam satt. Wenn … nicht bald aufhört, wird … bedenklich.  
 7) Wie der fremde Hund ins Haus kam, läßt … sich nicht mehr genau feststellen.   
 8) Dem Land fehlt … an Ärzten und Krankenschwester.  
 9) Hier fehlt … die nötige Unterstützung.   
 10) Mich wundert …, daß er nicht kommt.  
 11) Er hat … sogar bis zum Abteilungsleiter gebracht.   
 12) Heute wird … viel geübt.

16.*AntwortenSiehoflich auf die Fragen.  
Beispiel:*Hat der Kellner den Gastbei der Rechnungbetrogen?  
Nein, er hat ihtnichtdabeibetrogen.  
1)Hast du deinerFreudinGeheimnisverraten?  
2)Liefertdiese Firma den Kunder die Ware kostenlosinsHaus?  
3) Hat KatjadirdeineFragebeantwortet? (Nein)  
4) Leihst du deinem Freund dein Auto?  
5) Hat UrsuiaihrerNachbarinBlumenzumGeburtstaggeschenkt?  
6) Hat der Mann den Kindern den FuBbaiiweggenommen?

7) Hat dirdein Freund einGeschenkversprochen?

**Modalpartikel**  
**17.*Bitte erganzenSie die SatzemitModalpartikelnwieeinfach, eben, den, doch, blob, wirklich, halt, aber.*  
*Beispiel:***  
  
Nanu die Deutschen  
Was wollen die eigentlich?  
  
1) aha die Deutschen So sindsie … .  
2) ei die Deutschen Was Machen die … bloB?  
3) hurra die DeutschenDas habensie … gut gemacht!  
4) pfui die DeutschenIchkannsie … nichtleiden!  
5) ach die Deutschen Die andernsich … nicht.  
6) ohodieDeutschen Das hat mich … an ihnenuberrascht.  
7) hm die DeutschenWas ist das … fur ein Volk?  
8)nein die Deutschen Das hatteich nun … nicht von ihnenerwartet/  
9) jaja die DeutschenSosindsie … .   
**18.*BitteerganzenSie die Satzemit den folgendenModalpartikeln:aber, schon, den, doch, uberhaupt, wohl, eigentlich, ja, wirklch.  
Beispiel:***Was macht der da? Was macht der den da?  
1) konnenSie … nichtwoandersfahren?   
2) Der hat … Mut!  
3) Da muBte man … diePolizeiholen.   
4) Was denkt der sich… ?  
5) Der ist … … verruckt.  
6) Das ist … vielzugefahrlich.  
7) Ichschon, Sie … nicht!  
8) Was falltdem … ein?  
9) Was denkt der sich …?  
10) Ob der das … geplant hat?  
11) Ist … das nicht verboten?  
12) Hat … der … keineAhnung?  
13)Ist der … lebensmude?  
14) Junge, ist der Fahrer … sauer auf uns!  
15) Das kann … nureinAuslander sein.   
16) Mir konnte der Mann … gefallen.  
17) Die Jugendwird … immerfrecher!  
18) Der hat … … keinenRespekt!  
19) Was ist … … dabei?  
20) Das geht … … … … nicht!

**Praposition** **19.*Bette setzenSie die Prapositionenbis, nach, seit, uorund wahrendangeeigneterStelleein****.*1) … zunKonzert sin des nochfunfTage.  
2) … demKonzertmussenwirnocheinmaiproben.  
3) … demKonzertesbleiben die Turen des Saalesgeschlossen.  
4) … des Konzerttreffenwirunszum Essen.   
5) … demKonzert trauma ich von diesertoollenGeigerin.  
  
**20. *BittesetzenSie die Prapositionenbis, nach, seit, uorund wahrendangeeigneterStelleein****.*1) … Start sin des nochzweiTage.  
2) … dem Start solltensie gut fruhstucken.  
3) … der Bahnreise hat ermir seine ganzeLebensgeschichteerzahlt.  
4) … der Ruckkehr sank ichinsBett und schlief 12 Studen.  
5) … diesem Tag sprechenwirnurnocnuberunsereReiseabenteuer.  
  
SubstantivierteVerben,   
Adjektive und Partizipien  
**21.*Setzen Sie die FehlendenEndungenein.****Beispiel:*1) Der Deutsch … nannte de… Beamt… sein… Familienname… .  
2) Am FlughafensaBenmehrere Person …:einSchweiz…, ei… Franzos… und einig … Deutseh… .  
3) Die deutschenReisend… gingenzusammenmit d… FranzosinzumAusgang A.  
4) Einfreundlich… fremd.. brachte die beide… Verletzt… insKrankenhaus.  
5) Der Hundfuhrte die blind… Ait… sicher uber die StraBe.  
6) EinigeJugendlich… argertenein… Polizeibeamt… .  
7) In einem Land, dessenSpracheernichtkonnte, fuhlteersichimmeraisFremd… .  
8)AbnachstenMonat hat die Parteiein… neu… Vorsitzend… .  
9) VieleErwachsen… konnensichnicht in die Welt der Kinder hineiversetzen.  
10)ZweiUnbekannt… brachengestern in das Hausein … Pilot.. ein.  
11) EinBekannt… mein… Neffe… hat ein… Chines… geheiratet.  
12)Auf d… groBt… Volksfest der Weit, d… Munchen… Oktoberfst, gibt e simmer sehrviel…Betrunken… .  
13) AlsZehnjahrig … war Mozart scone in beruhtmt… Komponist.  
14) Siegehortzumein … entfernt… Verwandt… .  
15) DreiAbgeordnet… stimmtengegen den Gesetzentwurf.  
16)Die zweifranzosisch… Gefagen… wurdengegenein… deutsch… Spionausgetauscht.  
17) Alsaltest … Anwesend… bekam Herr Muller einenEhrenplats direct neben d… erst… Vorsitzend… des FuBballvereins.  
18)Kannst du mirdiesenSatsinsFranzosisch …ubersetzen?  
19) SiehattenichtsBesser … zu tuna is alleFensterzuputzen.  
20) Kannst du diretwasSchoner … vorstellenaiszufaulenzen?  
21) Er was ein … d… groBt… Intellektuell … seiner Zeit.  
22) Icnwunscheeuch fur die Zukunftnur d… Best… .